



Eine neue Ära im Stadtjugendring

Das Jahr 2016 stand im Zeichen großer Veränderungen innerhalb des Stadtjugendrings. Nach über 25 Jahren als Geschäftsführer bereitete Rainer Mayerhoffer zusammen mit dem gesamten Vorstand und den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle die Weichenstellungen für eine neue Geschäftsführung und eine Weiterentwicklung der SJR-Arbeit vor. Nach einem intensiven und partizipativen Bewerbungsprozess hat sich der Stadtjugendring für den langjährigen SJR-Mitarbeiter Alexander Schell entschieden, der seit Beginn 2017 Geschäftsführer des Stadtjugendrings ist.

2016 haben wir das Thema „Inklusion“ weiter vorangetrieben, u.a. auch durch die Teilnahme an einer träger- und ebenenübergreifenden Fachtagung, die dieses Thema zusammen mit Politik und Fachleuten aus den verschiedensten Bereichen und Verbänden diskutiert haben. Eine Neuerung war auch das zusammen mit der Stadt Stuttgart, dem Deutsch-Türkischen Forum und der Jugendhausgesellschaft neu aufgelegte „Stuttgarter Kinderfest“, das sich großer Beliebtheit erfreut hat und 2017 fortgeführt werden wird.

Als Dachverband der Jugendverbände vertreten wir die Interessen der verbandlichen Jugendarbeit in Stuttgart, daher ist uns die Notwendigkeit der politischen Beteiligung sehr bewusst, dies haben wir in einer Vielzahl von Veranstaltungen im gesellschaftlichen Kontext deutlich gemacht. In der Auseinandersetzung mit den neuen politischen Entwicklungen hat sich der SJR dafür entschieden, nicht mit der AfD zusammenzuarbeiten. Die Aussagen dieser Partei widersprechen den Leitlinien und den Zielsetzungen des SJR.

Das Jahr 2016 hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, den gesellschaftlichen Zusammenhalt immer wieder zu thematisieren und die Teilhabe daran zu ermöglichen. Mit Projekten in der politisch-historischen Bildung ebenso wie in Projekten mit Geflüchteten, um auch tatsächlich alle gesellschaftlichen Gruppierungen zu erreichen und sie zu beteiligen.

In diesem Sinne werden wir unsere Arbeit für Bildung, Integration und Unterstützung demokratischer Jugendverbände und Initiativen konsequent und intensiv fortführen und danken allen, die uns auf diesem Wege begleiten und unterstützen.

Jörg Titze, 1. Vorsitzender



Vor 25 Jahren habe ich als Geschäftsführer mit einer internationalen Jugendbegegnung nach Tadschikistan im Stadtjugendring begonnen.

Eine Partnerschaft mit dem Stadtjugendring in Dresden nach der Wende, die interkulturelle Öffnung des Stadtjugendrings, das Freie Radio, Jugendforen, Mädchen- und Jungenarbeit oder die Anerkennung ehrenamtlichen Engagements sind nur einige Dinge, die in meiner Zeit als Geschäftsführer verstetigt wurden. 1991 waren 35 Jugendverbände Mitglied im Stadtjugendring, 2016 waren es 54 Jugendgruppen, Jugendinitiativen und Jugendverbände.

Das Jahr 2016 hat nochmals einige wichtige Akzente gesetzt. Die Arbeit mit jungen Geflüchteten im Projekt „get2gether“, dem Start des Fanprojekts, das Büro für Antidiskriminierungsarbeit Stuttgart und die jugendkulturelle Zusammenarbeit mit Straßburg sind nur einige Stichpunkte mit denen sich der Stadtjugendring beschäftigt hat. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese Projekte vorangetrieben und verantwortet haben, möchte ich meine Anerkennung aussprechen. Jede/r trägt seinen/ihren nicht unwesentlichen Anteil an der Weiterentwicklung der verbandlichen Jugendarbeit. Mit einem Fachtag zur Inklusion von jungen Menschen mit Behinderung habe ich meine Tätigkeit im SJR abgeschlossen.

Das Thema Partizipation, die Aushandlung von Interessen, Bedürfnissen und Zielen als auch Teilhabe im Sinne von Anerkennung von Praktiken und Integration als Sicherstellung gleicher Teilhabemöglichkeiten stellt die Stadtgesellschaft vor neue Herausforderungen. Der Stadtjugendring und die Jugendverbände sind hierbei auf der richtigen Spur. Dies immer neu in den Fokus zu rücken wird eine ständige Aufgabe des Stadtjugendrings sein müssen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtjugendrings danke ich an dieser Stelle für ihren unermüdeten Einsatz, den sie in den zurückliegenden 25 Jahren meiner Geschäftsführungstätigkeit gemeinsam geleistet haben. Allen Vorständen, hauptberuflich Beschäftigten in der Geschäftsstelle und den vielen freiwillig engagierten Personen meinen aufrichtigen Dank.

Ich wünsche dem Stadtjugendring und somit der Jugendverbandsarbeit in Stuttgart, dass die Wertschätzung ihrer Arbeit weiter und stärker in den Fokus der Jugendhilfe rückt, denn freiwilliges und ehrenamtliches Engagement ist wichtiger denn je. Das vielfältige Vereins- und Verbandsleben, die Zugehörigkeit zu Vereinen und Verbänden, sowie Mitbestimmung und Mitgestaltung ihrer Arbeit geben jungen Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe und fördern eine Werthaltung zu demokratischen Prinzipien.

Rainer Mayerhoffer
Geschäftsführer im SJR
bis Ende 2016

Fachtag „Inklusion“ im Stuttgarter Rathaus

Von der Konvention zur Aktion „Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit“.

Jugendarbeit will für alle offen sein, bringt unterschiedliche junge Menschen zusammen und der Umgang mit Überraschungen gehört zum haupt- und ehrenamtlichen Alltag. Dennoch zögern viele Verantwortliche aus ganz unterschiedlichen Gründen, konsequent inklusiv zu denken und entsprechend aktiv zu werden. So treffen auch in der Jugendarbeit junge Menschen mit Beeinträchtigungen häufig auf Barrieren – in Räumen und Köpfen. Das wollten wir ändern.

Im Rahmen des Zukunftsplans Jugend des Ministeriums für Soziales und Integration wurde mit Geldern des Sozialministeriums BW u.a. auch dieser Fachtag gefördert. Ein Dank an die Landeshauptstadt Stuttgart für ihre Unterstützung und die Möglichkeit, dass der Fachtag im Stuttgarter Rathaus durchgeführt werden konnte.

Bei diesem Fachtag wurden Grundlagen vermittelt, Impulse gegeben und mit guten Beispielen zur inklusiven Jugendarbeit ermutigt. Schwerpunkte lagen auf Sensibilisierung, inklusive Sport- und Freizeitangebote, Qualifizierung, Sicherung von Unterstützung durch Assistenz und Mobilität, Elternarbeit, Partizipation und Vernetzung...

Nach einer gesungenen Begrüßung durch Laura, einer kurzen Einführung in leichter Sprache durch unseren Vorsitzenden Jörg Titze, einem Grußwort des Stuttgarter Bürgermeisters Werner Wölflle und einem spannenden Vortrag von Prof. Dr. Thomas haben sich die Interessierten in Workshops zu vertiefenden Themen ausgetauscht.

Der Fachtag wurde veranstaltet von Kubus e.V., Stadtjugendring Stuttgart und Landesjugendring Baden-Württemberg.



Jugendliches Engagement braucht Anerkennung

Dies brachten durch ihre Anwesenheit auch die Stadträte Benjamin Lauber (Bd.90/Die Grünen), Hans Peter Ehrlich (SPD) und Dr. Ralf Schertlen (Stadtlisten) zum Ausdruck. Im Beisein vieler Vertreterinnen und Vertreter aus unterschiedlichen Mitgliedsverbänden ehrte der SJR Stuttgart gemeinsam mit der Landeshauptstadt Stuttgart, vertreten durch Bürgermeister Werner Wölflle, acht junge Menschen, die sich in letzter Zeit besonders in der verbandlichen Jugendarbeit in Stuttgart ehrenamtlich engagiert hatten. Für ihr besonders Engagement wurden geehrt und ausgezeichnet:

1. Thomas Kaluza (22), BDKJ S-Ost
2. Sarah Engel (22), Adventjugend S-Feuerbach
3. Dilara Carbaka (19), Alevitische Jugend *S-Giebel
4. Hanna Ronge (23), DAV *S-Weilimdorf
5. Simon Rutkowski (21), Ev. Jugend Stuttgart S-Vaihingen
6. Philine Pastenaci (26) IHS *S-Nord
7. Jeanne Baier (18), SJR Get2gether *S-Botnang
8. Mizgin Elman (19), SJR Get2gether *S-Ost

Ankommen, Bleiben, Mitwirken Integration von jungen Geflüchteten in die Jugendverbandsarbeit

Im Jahr 2016 setzten die frisch geschulten und neu engagierten Jugendleitungen aus dem Jugendwerk der AWO, der DLRG-Jugend Neckarvororte, Parkour Stuttgart und HipHop4Hope fünf Kleinprojekte zur Förderung der Integration und Teilhabe von geflüchteten Kindern und Jugendlichen um.

Von März bis Mai 2017 findet die zweite Tandem Juleica Ausbildung in Kooperation mit dem Jugendwerk der AWO Württemberg statt.

Wir danken allen Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern, die uns bei der Förderung der Teilhabe und Partizipation von geflüchteten Kindern und Jugendlichen in der Jugendverbandsarbeit unterstützt haben.



Gedenkstätten - kulturelle Lernorte für muslimische Jugendverbände

Die Vermittlungsarbeit an Gedenkstätten spielt in der außerschulischen historisch-politischen Bildung eine zentrale Rolle. Im Mittelpunkt steht dabei die Aufarbeitung historischer sowie aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen. Gedenkstätten bieten zahlreiche Anknüpfungspunkte um aktuelle gesellschaftspolitische Fragen wie die der Flüchtlings- und Migrationsproblematik zu thematisieren.

Im Herbst 2016 fand im Rahmen des Projekts ein Gedenkstättenbesuch statt. Junge Erwachsene aus der Albanischen Gemeinde Stuttgart, dem SJR Mitgliedsverein "Dialog Forum" und Studierende der Universität Tübingen (Zentrum für Islamische Theologie) folgten der Einladung der Alten Synagoge Hechingen.

Neben der Möglichkeit, erstmalig eine Synagoge von innen zu erleben, zeigten sich die Teilnehmenden über die Vielfalt im Judentum überrascht, auch wurden Parallelen zu ihren eignen muslimischen Bräuchen festgestellt.

Die Freizeiteinrichtungen des VUJ e.V. Verein zur Unterstützung der Jugendverbandsarbeit/Förderverein des Stadtjugendrings

Der VUJ e.V. ist ein unabhängig gegründeter Förderverein, der aus der Freizeitarbeit und Betreuung von Freizeiteinrichtungen beim Stadtjugendring hervorging. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Vertretungsberechtigt: Alexander Schell (1. Vorsitzender), Jörg Sander (Vorstandsmitglied), Thomas Häfele (Schatzmeister)



Freizeitthaus Höfle im Kleinwalsertal

Das Freizeitthaus Höfle ist das ganze Jahr über geöffnet. 2016 wurde das WLAN im ganzen Haus optimiert und ein neuer großer Herd für den Gruppenteil angeschafft. Seitdem hat sich die Kundenzufriedenheit stark verbessert.

Das Freizeitthaus Höfle verfügt über einen Gruppenteil für max. 31 Personen und zwei separate Ferienwohnungen für max. sieben bzw. max. sechs Personen. Beide Ferienwohnungen zusammen werden gerne von kleinen Gruppen bis zu 13 Personen genutzt.

- 2016 betrug die Auslastung des Gruppenteils 52,05%, das waren im Vergleich zum Vorjahr 1,65 % weniger.

- Die Auslastung der großen Ferienwohnung ist auf 45,48% gestiegen, um 3,27% mehr als im Vorjahr.

- Die Auslastung der kleinen Ferienwohnung ist auf 50,14% gestiegen, um 4,66% mehr als im Vorjahr.

Insgesamt ist die Anzahl der großen und kleinen Gruppen, die das Höfle 2016 besucht haben von 93 Gruppen im Vorjahr auf 101 Gruppen gestiegen. 29 Gruppen kamen aus Mitgliedsorganisationen, 16 Gruppen aus sonstigen Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Stuttgart, 54 aus dem ganzen Bundesgebiet sowie zwei Gruppen aus dem Ausland.

2016 haben 1522 Personen das Höfle besucht, 39 Personen mehr als im Vorjahr.

101 Gruppen **1522** Teilnehmer*innen

Zeltplatz Bronnen im Donautal

Der Gruppenzeltplatz im Naturschutzgebiet Oberes Donautal ist von Mai bis Oktober geöffnet. Praktisch ist die Saison jedoch meist schon Mitte September wegen der witterungsbedingten geringen Nachfrage zu Ende, wie es auch 2016 der Fall war. Der Zeltplatz war in den Pfingstferien im Mai, im Juli und August sehr gut belegt, weniger im Juni und September, im Oktober gar nicht. Berechnungsgrundlage für die Auslastung des Zeltplatzes sind 153 belegbare Tage zwischen Mitte Mai und Mitte Oktober.

Mit 66,45 % stieg die Auslastung um 1,32 % gegenüber 2015. Außer einigen Stammgruppen, die den Zeltplatz kennen und öfter mal wieder kommen, konnten auch neue Gruppen hinzu gewonnen werden.

Insgesamt waren es 26 große und kleine Gruppen, die den Zeltplatz 2016 belegt haben, eine Gruppe mehr als im Vorjahr. Die Besucherzahl stieg auf 1049 Personen, 143 mehr als im Vorjahr.

2016 belegten 10 große Gruppen (36-70 Personen) und 16 kleine Gruppen (25-35 Personen) den Zeltplatz. Es kamen 2 Gruppen aus Mitgliedsorganisationen, 8 aus sonstigen Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Stuttgart und 16 aus der weiteren Umgebung Baden-Württembergs.

26 Gruppen **1049** Teilnehmer*innen

Danke

Wir bedanken uns für die finanzielle Zuwendung und Unterstützung im Jahr 2016 bei den nachstehenden Körperschaften, Stiftungen, Firmen, Einrichtungen, Mitgliedsorganisationen und Privatpersonen:

Landeshauptstadt Stuttgart

- Jugendamt
- Abteilung Außenbeziehungen
- Stadtmuseum

Land Baden-Württemberg

- Ministerium für Soziales und Integration/L-Bank
- Landesjugendplan Baden-Württemberg/Regierungspräsidium Stuttgart
- Integrationssofis
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Bundesrepublik Deutschland

- Kinder- und Jugendplan des Bundes/Regierungspräsidium Stuttgart
- Deutsch-Französisches Jugendwerk
- Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben

Organisationen

- Kommunalverband Jugend und Soziales
- Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeittätigkeiten
- Volkshochschule Stuttgart/frEeAkademie
- GewinnSparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Württemberg e.V.
- Daimler AG
- Robert Bosch Stiftung
- Haus + Grund Stuttgart
- Yogagruppe Kistner
- Aktion Bildungsspende

Privatpersonen

- Bilkay Oney
- Laura Halding-Hoppenheit
- Petra Rühle



Unsere letztjährige Entscheidung, aus ökologischen und ökonomischen Erwägungen, unseren Geschäftsbericht als PDF-Datei zu veröffentlichen, wurde von sehr vielen Mitgliedern und Leser*innen deutlich begrüßt. Daher werden wie es auch in diesem Jahr so handhaben. Um dennoch die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung gedruckt in der Hand zu haben, veröffentlichen wir diese knapp gehaltene Übersicht. Den gesamten Geschäftsbericht können Sie hier kostenlos als PDF herunterladen:

www.jugendring.de/daten/geschaeftsbericht2016.pdf

Folgende Inhalte können Sie in der PDF ausführlich lesen:

- Aus der Arbeit des Stadtjugendrings
- 70 Jahre Stadtjugendring
- Berichte aus der Arbeit der Verbände des SJR
- Statistiken aus der Jugendverbandsarbeit
- Berichte aus unseren fünf Kompetenzbereichen
 - Wir vertreten Interessen
 - Wir vermitteln Wissen
 - Wir verbinden Kulturen
 - Wir fördern Ehrenamt
 - Wir ermöglichen Selbstorganisation
- Serviceleistungen für Verbände
- Presseschau
- Bilder von Projekten
- Infos über Verbände
- Bilanz/ Gewinn- und Verlustrechnung und vieles mehr...

Impressum

Herausgegeben von: Stadtjugendring Stuttgart e.V., Junghansstrasse 5, 70469 Stuttgart

v.l.S.d.P.: Alexander Schell

Gestaltung/Layout: Aytekin Celik M.A.

Redaktion: Aytekin Celik, Gerda Kaiser, Rainer Mayerhoffer, Jörg Sander, Alexander Schell, Joachim Stein, Bettina Szotowski, Jörg Titze

Bilanz & GuV

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA	€	PASSIVA	€
A Anlagevermögen		A Rücklagen	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	67.047,40	Kapitalrückstellung Anlagevermögen	66.832,82
		Verlust 2015	-815,97
B Umlaufvermögen		II Rückstellungen	117.371,67
I Vorräte	17.322,78	B Anzahlungen	
II Forderungen		Erhaltene Anzahlungen	0,00
aus Lieferungen und Leistungen	19.668,50	C Verbindlichkeiten	
aus zugesagten Zuschüssen	9.568,19	I gegenüber Zuschußgebern	15.078,36
gegenüber Mitarbeiter/innen	1.527,41	II gegenüber Jugendverbänden	31.318,24
sonstige Vermögensgegenstände	8.359,80	III aus Personalkosten	7.777,58
III Kassenbestand, Bankguthaben		IV sonstige Verbindlichkeiten	41.570,58
Kassenbestände	1.066,00	D Passive Rechnungsabgrenzungsposten	
Guthaben bei Kreditinstituten	201.719,63	D Bilanzverlust	0,00
C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	22.044,32		69.190,75
D Bilanzverlust	0,00		348.324,03
	348.324,03		348.324,03

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	AUFWENDUNGEN €	ETAT €	IST VORJAHR €
Wir fördern Ehrenamt* Einzelberatung, Kopie von Zeugnissen, Geld- und Zeilverleih (Mat., Reparaturen), Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitaktiv., Stadtfest, Stadtfest, Gründung Projekt, Ferienkompass, Uni-Entscheidung, Ehrenamtsvernetzung, Wohnorttag	52.808,30	151.843	65.369,20
Wir vertreten Interessen* Jugendorganisation AG Freie Träger, IJR, GmG, GmG, Init. Hotel Silber, Antidiskriminierungsstelle, Heilrad, Forum Rosenstein	9.527,36	30.000	12.278,02
Wir verbinden Kulturen* Politische, kulturelle, interkulturelle Vernetzung, inter. Jugendbegegnungen, Init. Kinderfest, Ki u. Jug.festival, Beteiligungsp., get together, Tandem Jutika	29.686,95	36.297	64.436,42
Wir fördern Selbstorganisation* Mittelschulungstag, Stadtsport, Jungensaktionstag	2.450,05	3.350	4.353,14
Wir vermitteln Wissen* Fortbildungen, politisch-historische Jugendbildung, Zeitzeugenfilm, Zielsetzung-Rundgang, barrieref. SRG, Rechtsberatung, etc.	71.020,35	63.600	49.835,90
Personalaufwand Gehälter, soziale Leistungen, Aufwandsersatz, BFD Aufwendungen, Klausurleistungen, Fortbildungen, Berufungssensibilität	549.984,13	572.000	578.190,90
Sachaufwand Büromaterial, EDV, Telefon/Porto, Reisekosten, Energie/Reinigung, Zinsen, Eigenkopier-, Versicherungs-, Bewirtung-, Erg.leistungen, Wartung, Reparatur	82.790,23	65.000	48.913,47
Miete/Nebenkosten Geschäftsstelle	80.486,23	72.000	78.602,45
Kalkulatorische u. aufwandsneutr. Kosten Abschreibungen, Wareneinsatz	25.255,24	-	23.125,16
Außerordentlicher Aufwand	8.932,43	-	17.504,77
Gesamtaufgaben	912.941,27	994.090	942.609,43
	912.941,27	994.090	942.609,43

*s. auch Auswertung der Jahresplanung 2016



	ERTRÄGE €	ETAT €	IST VORJAHR €
Zuschuß Landeshauptstadt Stuttgart direkte Gruppe Zuschüsse, Fördervertrag, Internationales	298.879,05	343.000	312.838,36
Zuschüsse Bundesrepublik Deutschland Personalkostenzuschuß für BFD, Init. Jugendbegegnung	8.198,16	15.960	21.469,77
Zuschüsse Land Baden-Württemberg Maßnahmen, Lehrgänge, Seminare, LpB, AGFJ, GmG	82.817,24	59.846	61.321,58
Sonstige Zuschüsse KVJS, Volkshochschule (Freie Akademie), Kooperationsvertrag Fachtag	13.258,72	43.280	34.321,11
Mitgliedsumlage	423.550,00	419.000	419.400,00
Selbst erwirtschaftete Mittel Mieten, Gebühren, Teilnahmebeiträge, Warenverkauf	20.190,00	26.900	20.852,16
Spenden/Bußgelder	6.853,52	1.000	9.411,50
Verrechnungen Warenentnahmen, Gebührenscheine, Kopien, Postversand	5.604,52	7.000	7.280,89
Sonstige Erträge Kontokorrent-, Reparatur-, Schadensersatz, Rückzahlung von Mahnwesen, Zinsen, Skonti, Entnahmen als Rücklagen u. Rückstellungen	50.966,88	22.500	31.760,22
Außerordentlicher Ertrag	1.807,21	0	23.121,17
Gesamteinnahmen	912.125,30	938.486	941.776,76
Verlust 2016/2015	815,97	832,67	832,67
	912.941,27	938.486	942.609,43



stationen 16/17

Geschäftsbericht des
Stadtjugendrings Stuttgart e.V.

